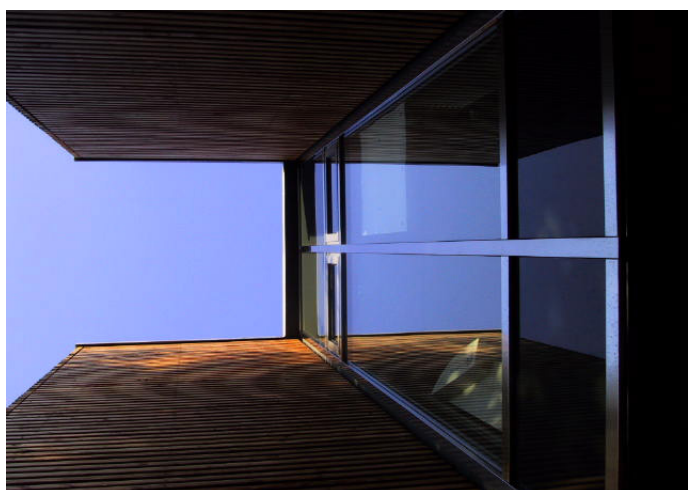


Initiative Baukultur Eifel

Zeitgemäßes Bauen im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Eine Aktion des Eifelkreises und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz. www.eifel-baukultur.de



Die Erweiterung der Cascade Saunawelt wurde mit einer Fassade aus Holz ausgeführt. Das Material assoziiert das Thema Sauna und Saunieren und nimmt gleichzeitig Bezug auf die durch den Forst geprägte Eifellandschaft. Die vom Bestand kontrastierende Gestaltung war in der Bauphase nicht unumstritten.

Mehr: www.eifel-baukultur.de.

Bauen mit Holz - die Erweiterung der Saunawelt in Bitburg

Das Cascade Erlebnisbad in Bitburg wurde 1995 eröffnet. Der Saunabereich war zu diesem Zeitpunkt für 50 Besucher ausgelegt, was sich recht schnell als zu niedrig erwiesen hatte. Doppelt so viele Saunagäste kommen im Durchschnitt täglich. Mehr Ruheräume, eine eigene Bewirtung der Saunawelt, neue Sanitäreinrichtungen und zusätzliche Saunen für den Freibereich, wie finnische Sauna und Erdsauna, sollten entstehen. Die Erweiterung 2003 war mit 1,3 Millionen Euro die erste größere Investition seit Bestehen des Bades.

Die zur Verfügung stehende Fläche war sehr begrenzt, was schnell zu einer Lösung in Form eines Anbaus an den bestehenden Saunabereich führte. Die Entwurfsidee des Architekten war geprägt von der Vorstellung, einen kompakten und gleichzeitig leichten Baukörper zu schaffen. Der Neubau sollte sich deutlich vom Bestand absetzen und zeigen, dass an dieser Stelle des Bades etwas Neues entstanden ist. Neben der Ausformung des Baukörpers konnte dies auch durch die Verwendung des Baustoffes Holz in der Fassade erreicht werden. Der Baustoff erschien dem Planer ideal, um eine natürliche Verbundenheit mit dem Thema „Sauna“ zu assoziieren und darüber hinaus, einen Bezug zur ländlich und durch den Forst geprägten Eifellandschaft herzustellen. Die Eigenschaften des Baustoffes Holz wirkten sich zudem positiv auf die Möglichkeiten der Konstruktion aus.

Bei der Eröffnung 2003 freuten sich alle am Bau beteiligten Personen über das Ergebnis, obwohl die Holzfassade des Anbaus lange umstritten gewesen war. Geschäftsführer des Bades Horst Werner lobte bei seiner Eröffnungsrede die Zusammenarbeit mit Stadtrat und Architekten.

Durch die bevorstehende Sanierung des Altbaubereichs der Sauna Ende 2014 sollen der Anbau mit der Holzfassade, der modernisierte Bestand und der Außenbereich noch mehr zu einer Einheit werden.

Erweiterung Cascade Saunawelt, Bitburg (2003)

Adresse: Talweg 4, 54634 Bitburg

Architekt / Fotos: AJP, Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Port, Bitburg
www.aip-architekt.de

Bauherr: Stadt Bitburg

